

Audi lieferte 1,8 Millionen Fahrzeuge aus

Audi hat im vergangenen Jahr weltweit 1 803 250 Fahrzeuge (+3,6 %) ausgeliefert. Im Dezember entschieden sich rund 158 450 Kunden (+5,6 %) für einen Neuwagen der Marke. Damit verzeichnete das Unternehmen den 72. Monat in Folge Zuwächse. Die europäischen Verkäufe erhöhten sich um 4,8 Prozent auf rund 799 950 Einheiten. Im Dezember, dem ersten vollen Monat für den neuen A4, kletterte der Europa-Absatz um 17,5 Prozent auf rund 57 650 Automobile. Innerhalb der vergangenen fünf Jahre hat Audi damit seinen Jahresabsatz in Europa um fast ein Viertel gesteigert, während der Gesamtmarkt heute erst wieder auf dem Niveau von 2010 liegt.

2015 führten Spanien (+16,5 % auf 44 587 Autos) und Italien (+10,3 % auf 54 054 Autos) die positive Absatzentwicklung an. Frankreich lag mit 60 216 Verkäufen 5,2 Prozent im Plus. In Deutschland (+5,7 % auf 270 063 Autos) und Großbritannien (+5,0 % auf 166 817 Autos) verkaufte Audi mehr als je zuvor. In Russland sank der Absatz um 24,6 Prozent auf 25 650 Einheiten.

In den USA verkaufte Audi 202 202 Einheiten (+11,1 %). Im Dezember stiegen dort die Auslieferungen trotz des freiwilligen temporären Verkaufsstopps für Diesel-Modelle um sechs Prozent auf 20 399 Automobile. Insgesamt trugen neben den USA besonders Kanada (+9,1 % auf 26 754 Autos), Mexiko (+9,3% auf 14 147 Autos) sowie Brasilien mit weiterem hohem Wachstum von 38,7 Prozent auf 17 130 Einheiten zum starken Abschneiden von Audi auf dem amerikanischen Kontinent bei.

In China setzte Audi 570 889 Fahrzeuge (-1,4%) ab. 60 197 Einheiten im Dezember stehen dabei für den zweitbesten Monat der Unternehmensgeschichte im Markt und 3,8 Prozent hinter dem Rekordwert des Vorjahresmonats. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Audi

Vorsprung durch Technik

Audi Logo
